



Unsere Serie „Spotlight - Blick hinter die Kulissen“ präsentiert regelmäßig die Frage eines Mitglieds der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart (GEV) und eine Antwort von Expert:innen

FRAGE (eines GEV-Mitglieds) – Folge 23 vom 21. November 2022

Die Masken der Dauerausstellung „Ozeanien - Kontinent der Inseln“ (2022) stammen aus dem späten 19. Jahrhundert. Werden solche Masken heute noch vor Ort benutzt?

**Antwort von Dr. Ulrich Menter, Fachreferat Ozeanien, Linden-Museum
Stuttgart:**

Ozeanien ist eine Region großer kultureller Vielfalt. Die Masken, die im Linden-Museum Stuttgart ausgestellt sind, stammen alle aus Neuguinea, d. h. dem unabhängigen Staat Papua-Neuguinea sowie Westneuguinea, das heute ein Teil von Indonesien ist. Allein in Papua-Neuguinea existieren neben den großen Verkehrssprachen ca. 800 verschiedene Sprach- und Kulturgruppen. Es lässt sich also kaum eine allgemeine Aussage zu den ausgestellten Masken treffen, die alle aus der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts und vom Anfang des 20. Jahrhunderts stammen. In den meisten Fällen sind solche Masken heute nicht mehr im Gebrauch. Es handelt sich also um historische Objekte und historische Kontexte. Ob ähnliche Masken weiterhin in Gebrauch sind, ist nicht zuletzt abhängig von der Durchführung der entsprechenden Feiern und Rituale, in die sie eingebunden waren oder sind. In vielen Fällen sind die jeweiligen Zeremonien aber eher eine Sache der Vergangenheit.

SPOTLIGHT



HINTER DEN
KULISSEN